

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>AF-0019/2009</b>	

# Anfrage

## Frau Karin May

<b>Betreff</b>
<b>Anfrage der DIE LINKE-Fraktion - Zuschüsse für Wohnkosten Hartz IV</b>

### **I. Sachverhalt**

Die Bundesregierung beabsichtigt, ihre Zuschüsse für die Wohnkosten von Hartz IV-Betroffenen von derzeit 26,1 % auf 23,2 % abzusenken.. Grundlage dafür ist eine bereits vor der Krise getroffene Vereinbarung, dass der Bund ab 2010 nicht mehr die realen Wohnkosten bezuschusst, sondern sich an den Bedarfsgemeinschaften orientiert. Da deren Anzahl zwischen Juli 2008 und Juli 2009 zurückging, soll nun auch der Bundeszuschuss zurückgefahren werden. Der Rückgang beruht auf der rigiden Sanktionspraxis der Jobcenter, wonach Jugendliche in die elterliche Wohnung zurück müssen, wenn sie in den Hartz IV-Bezug geraten. Dieser Rückgang ist aber nur eine Momentaufnahme, und obwohl jetzt schon klar ist, dass 2010 die Krise voll auf den Arbeitsmarkt durchschlagen wird, hält der Bund an dieser Vereinbarung fest.

Wir fragen:

### **II. Fragestellung**

Welche finanziellen Auswirkungen hat die Senkung der Bezuschussung des Bundes von 26,1 % auf 23,2 % auf den Haushalt 2010 der Stadt Eisenach?

Frau Karin May